

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 42 JOBANGEBOTE ! SEITE: 18 - 20

4. DEZEMBER 2019

WOCHE	49
ST/AUFLAGE	13.136
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Länderübergreifend lernen	Seite 3
Ein Hauch von Zauberei	Seite 3
Auf dem Weg zur Weltmeisterschaft	Seite 5
Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern	Seite 6
Vor großen Herausforderungen	Seite 15

ZUR SACHE:



Brückenschlag

Hilfestellungen für Neuankömmlinge in Stockach bereitstellen und so viele Unterstützer wie möglich in einem Netzwerk verbinden – das ist das Ziel, das sich Laura Schümann, die Integrationsbeauftragte der Stadt Stockach für ihre »Klienten« gesetzt hat. Sie will nicht nur die lokalen Akteure, die sich in vielen verschiedenen Bereichen den Themen Migration und Flucht widmen, vereinigen.

Auch Bürger, Unternehmer und Migranten sollen anhand von Informationsveranstaltungen mehr voneinander erfahren. Dass der Ansatz einige Anlaufzeit benötigen wird, bis er zum Alltag innerhalb der Hilfsprogramme für Neuangekommene in Stockach werden wird, ist klar. Doch schließlich ist Laura Schümann erst am Anfang ihres Weges in der Stadt, auf dem noch viel Luft nach oben ist. Ihr Engagement, das sie mit ihren umfangreichen Plänen für das Jahr 2020 unter Beweis gestellt hat, gibt ihr Recht bei ihren Projekten für Stockach. Marius Lechler lechler@wochenblatt.net

Stockach

Orientierung und Hilfe für Neuankömmlinge als Ziel

Integrationsbeauftragte Laura Schümann bringt Unterstützer zusammen / von Marius Lechler

Die Arbeit mit Migranten und Geflüchteten, die neu nach Stockach kommen und sich hier zurechtfinden müssen, steht bei ihr im Fokus. Seit 1. August ist Laura Schümann die Integrationsbeauftragte der Stadt Stockach.

Nach ihrem Studium der Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen in Fulda war Schümann bereits im Jahr 2015 nach Stockach gekommen, nachdem ihr Lebensgefährte hier eine Anstellung gefunden habe. Dass sich dann für Sie selbst bei der Stadt Stockach eine Möglichkeit ergeben habe, ihre Expertise einzusetzen, sei ein Glücksfall gewesen. »Ich war einfach zur richtigen Zeit am richtigen Ort«, sagt Schümann. Nach dem Beginn ihrer Stelle als Integrationsbeauftragte für die Stadt Stockach habe sie zunächst die Strukturen der einzelnen Organisationen, die sich um Migranten und Geflüchtete in Stockach kümmerten, kennengelernt. Sie habe festgestellt, dass bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Institutionen ein starkes Interesse bestehe, sich gegenseitig auszutauschen. Da-



Laura Schümann steht in Stockach seit 1. August 2019 als Integrationsbeauftragte für Fragen der Eingliederung in die Stadt zur Verfügung – egal ob es sich dabei um Migranten oder »Zugezogene« aus anderen EU-Ländern handelt.

her werde sie nun ab Januar 2020 einen Arbeitskreis ins Leben rufen, der für die im Bereich Migration Tätigen eine Möglichkeit zur Information biete. Dies seien in Stockach unter anderem der Jugendmigrationsdienst und der Migrationsdienst der Caritas Singen, der soziale Dienst des Landkreises Konstanz, die Schulsozialarbeit der Stadt Stockach, der Verein Kulturbücke Stockach e.V., die Bürgerstiftung Stockach als Unterstützer, die

evangelische Kirche als Träger des Weltcafés sowie weitere Akteure. »Unser Ziel ist es, uns einmal im Quartal zu treffen, unsere Erfahrungen auszutauschen und praktische Probleme zu besprechen«, so Schümann.

Vorträge für Firmen

Doch nicht nur »hinter den Kulissen« ist Laura Schümann in Stockach für Migranten, Geflüchtete und nach Stockach kommende Neubürger aus an-

deren EU-Ländern tätig. Es soll im kommenden Jahr eine Reihe von Vorträgen von Migranten für Migranten geben. Dabei solle im Mittelpunkt stehen, dass die Vortragenden einen ähnlichen Lebenshintergrund vorweisen können wie ihr Publikum.

Eine andere Perspektive soll dagegen bei einem Vortrag der IHK eingenommen werden: Die Spezialisten sollen Stockacher Unternehmen nahebringen, welche Probleme und Lösungs-

vorschläge es bei der Einstellung von Migranten zu diskutieren gibt. Hierbei können die örtlichen Unternehmer Fragen an die Profis der IHK richten. »Jeder Fall, der in unserer Stadt betreut wird, ist individuell, es steht immer ein Einzelschicksal dahinter«, sagt Laura Schümann. Sie hoffe, dass sie mit ihrer Arbeit Orientierung und Hilfe für diejenigen bieten könne, die neu in Stockach ankämen und sich hier zurechtfinden müssten. Dies fange bei der Sprache an und gehe von der Wohnungssuche bis zum Finden einer Arbeit – ganz abgesehen von einem oft ungeklärten Aufenthaltsstatus.

Moderner Kontakt

Worauf Laura Schümann in ihrer Arbeit besonderen Wert legt, ist, auf die Menschen vor Ort zuzugehen. Sie wolle hierfür auch moderne technische Mittel zum Einsatz bringen: »Wir arbeiten gerade an einem Social-Media-Bereich, der Personen, die wir ansprechen müssen, unmittelbar erreicht. Hierbei handelt es sich laut Schümann um Facebook- und Instagram-Auftritte, um auf Termine hinzuweisen und Themenvorschläge an ihre Zielgruppen weiterzuleiten.

Ludwigshafen

Musikverein bringt das Beste

Das Jahreskonzert des Musikvereins Ludwigshafen am Sonntag, 7. Dezember, um 19 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum Ludwigshafen steht anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Vereins unter dem Motto »Best Of«. Dabei sollen bei einer Zeitreise in die musikalische Vergangenheit des Musikvereins zahlreiche Höhepunkte erklingen. Das Orchester spielt unter der Leitung von Dirigent Rainer Ehmann und startet mit neuen Uniformen in die Zukunft des Musikvereins Ludwigshafen.

Pressemeldung

Bodman/Stuttgart

Preis für Schlosstorkel

Mit dem »Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege« wird die Restaurierung des Schlosstorkels in Bodman am Dienstag, 10. Dezember, in Stuttgart ausgezeichnet.

Die Festrede im Neuen Schloss hält Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Mit dem »Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege« werden sechs Denkmaleigentümer und 33 Handwerker aus Baden-Württemberg prämiert. Der von der Deutschen Stiftung Denkmal-

schutz gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks verliehene und für die Denkmaleigentümer mit je 150.000 Euro dotierte Preis wird jährlich in zwei Bundesländern an private Eigentümer verliehen, die bei der Bewahrung ihres Denkmals in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Handwerk Herausragendes geleistet haben. Das Bodman-Ludwigshafen wurde Johannes von Bodman für die bisher geleisteten, mustergültigen Reparaturarbeiten bei der Restaurierung des Schlosstorkels in Bodman aus dem Jahr 1772 ausgezeichnet. Pressemeldung

Stockach

Musikschüler spielen vor

Am Samstag, 7. Dezember, veranstaltet die Musikschule Stockach um 15 Uhr im Bürgerhaus »Adler-Post« einen Vorspielnachmittag mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule. Auf dem Konzertprogramm stehen Darbietungen der einzelnen Instrumental- und Vokalklassen sowie von Ensembles und Orchestern der Musikschule. Musikdirektor Helmut Hubov und das Unterrichtsteam der Musikschule Stockach freuen sich über zahlreiche Besucher am 7. Dezember im Bürgerhaus »Adler-Post.« Pressemeldung

LETZTE MELDUNG

Unfall beim Linksabbiegen

Ein Verkehrsunfall mit einem Sachschaden von über 5.000 Euro hat sich am Montag, 2. Dezember, gegen 17 Uhr in der Stockacher Riedstraße ereignet. Eine von der B 34 kommende 18-jährige Autofahrerin hatte nach links in die Riedstraße abbiegen wollen. Hierbei hatte sie vermutlich die Geschwindigkeit einer vorfahrtsberechtigten 53-jährigen Pkw-Lenkerin, unterschätzt, die von Bodman kommend in Richtung Radolfzell unterwegs war. Verletzt worden war bei der Kollision keiner der beiden Verkehrsteilnehmer. Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

Suedmobile GmbH

In Singen und Radolfzell

07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de

satte Weihnachtsrabatte auf alle Lagerfahrzeuge

... fair fährt am besten

Singen

ADVENT ADVENT!

Nicht mehr lange, dann ist Weihnachten! Wunderschöne Geschenkideen befinden sich diese Woche auf den Hallo Singen Seiten in dieser Ausgabe (**Seite 11 und 13**), von erlesenen Weinen und exquisiten Schmuckstücken über Geschenkgutscheine bis hin zu Aktionen wie »Säg dir deinen Weihnachtsbaum einfach selbst!«

ALDI SÜD

Radolfzell

CHRISTKINDLEMARKT

Kenner sagen, er ist einer der schönsten Weihnachtsmärkte der Region: Der Radolfzeller Christkindlemarkt lädt vom 5. bis 8. Dezember vor traumhafter Kulisse zum gemütlichen Adventsbummel ein. Gleichzeitig startet das Adventsdorf auf dem Seetorplatz, das bis 21. Dezember geöffnet hat. **Mehr auf Seite 9.**

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

**WOCHENBLATT**

Radolfzell

Klimaschützer wieder unterwegs

Kurz vor der UN-Klimakonferenz in Madrid demonstrierten die Radolfzeller »Fridays for Future«-Aktivisten für eine Neuauflage des Klimapakets der Bundesregierung.



Rund 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bei der jüngsten »Fridays for Future«-Demonstration am vergangenen Freitag dabei.
swb-Bild: dh

zertsegel, wo es eine Kundgebung gab. Beim größten Teil der Demonstranten handelte es sich um Kinder und Jugendliche, jedoch waren diesmal auch auffällig viele Erwachsene mit dabei. Nachdem die jungen Radolfzeller Klimaaktivisten dieses Jahr einen ersten Erfolg erringen

konnten mit der Ausrufung der Klimakrise »Radolfzell-Aktiv durch den Gemeinderat«, Forderten sie diesmal vor allem den #NeustartKlima. Dabei geht es darum, dass die Klimaschützer das Klimapaket der Bundesregierung als »unzureichend« betrachten und auf Bundesebene einen Neustart der Klimaschutzbemühungen fordern. Dies sei notwendig, »um auf der UN-Klimakonferenz in Madrid Verantwortung für globale Klimagerechtigkeit zu übernehmen«, heißt es in der Pressemitteilung zur Ankündigung der Demonstration in Radolfzell. »Das Klimapaket muss erneuert werden, weil sich die Bundesregierung damit ihrer weltweiten Verantwortung verweigert«, sagt Lea Zinsmaier, eine der Initiatorinnen der Radolfzeller »Fridays for Future«-Gruppe. In ihrem im Frühjahr veröffentlichten Forderungspapier beruft sich die Bewegung auf das 1,5-Grad-Ziel aus dem Pariser Klimaabkommen und fordert unter anderem den Kohleausstieg bis 2030 sowie Nettonull bis 2035.

Radolfzell

HSC unter neuer Führung

Christian Geiger verkündete bei der Jahreshauptversammlung seinen Rücktritt. Zur neuen ersten Vorsitzenden des HSC wurde Elena Grögor gewählt. Neuer Präsident ist Mariano Hernando.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnte der bisherige 1. Vorsitzende des Handballsportvereins Radolfzell, Christian Geiger, insgesamt eine positive Bilanz ziehen: Zwar ist das erklärte Ziel des Vereins, die aktiven 1. Herren- und 1. Damen-Mannschaften stabil in der Landesliga zu etablieren noch nicht erreicht, zumindest bei den Damen sieht es aber nach dem Start in die Saison für das kommende Jahr schon sehr gut aus. Bei den Herren kompensiere die A-Jugend derzeit viele berufsbedingte Ausfälle und nimmt dafür eine Doppelbelastung in Kauf. In den jeweiligen 2. Mannschaften und der nicht am aktiven Spielbetrieb teilnehmenden gemischten 3. Mannschaft steht das gesellige Miteinander neben dem Spaß am Handball im Mittelpunkt. Im Jugendbereich kann sich der Verein über etwa 330 Jugendliche, verteilt auf 12 Mannschaften, freuen, von denen drei Teams sogar in der Südbadenliga spielen. Betreut werden die Mannschaften von insgesamt über 50 Trainern und Betreuern, ohne deren hohes Engagement das nicht zu stemmen wäre, so Geiger. Auch abseits des Handballfeldes war der HSC im vergangenen Jahr wie gewohnt aktiv. Als bekennender Familienverein wurden die bereits etablier-



Vorne v.l.: Markus Haberstroh, Kerstin Bilidt, Elena Grögor, Marc Beccara, hinten v.l.: Karola Rösch, Jens Schulze, Frauke Meyer, Astrid Mentenich-Rau, Mariano Hernando.
swb-Bild: Verein

ten Veranstaltungen wie das Jugendzeltlager und die Jugendweihnachtsfeiern ebenso beibehalten, wie die Kooperation mit dem Familienverband am Tag des Kindes und die Mitwirkung an der Radolfzeller Fasnacht. Vor den anstehenden Neuwahlen gab Geiger nach insgesamt 10-jähriger ehrenamtlicher Vorstandstätigkeit, sechs Jahre davon als 1. Vorsitzender, seinen Rücktritt bekannt. Auch Jugendleiter Michael Löhle stellte sich nicht mehr zur Wahl, er wird dem Verein aber weiterhin als Jugendkoordinator und Trainer zur Verfügung stehen. Die über 60 anwesenden Mitglieder wählten so-

dann einstimmig folgendes Vorstandsteam: 1. Vorstand: Elena Grögor, 2. Vorstand: Marc Beccara, Schriftführerin: Frauke Meyer, 1. Kassier: Jens Schulze, 2. Kassier: Karola Rösch, Jugendleiter: Markus Haberstroh, Spielausschussvorsitzende: Astrid Mentenich-Rau, Pressewart: Kerstin Bilidt. Zudem wurde Mariano Hernando als neuer Präsident des HSC vorgestellt. Gemeinsam mit dem neuen Vorstand wird er an Ideen und Projekten arbeiten, um dafür zu sorgen, dass weiterhin für so viele Mitglieder ein lebenswerter Verein mit Potential für die Zukunft erhalten bleibt und weiterentwickelt wird. Pressemeldung

Markenparfums
Zum St. Nikolaus geöffnet am:
Donnerstag, 5. Dezember 2019 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 6. Dezember 2019 von 09.00 bis 17.00 Uhr
>> Duftschnäppchen <<
Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!



WOHNLAND Hauber
Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr
78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

knackige Wienerle frisch geräuchert, auch als Partywienerle 100 g	1,15	Schälrippe auch geräuchert und gesalzen 100 g	0,48
Puten-Aufschnitt Schinkenwurst / Bierschinken / Paprikalyoner / Fleischkäse 100 g	1,45	Fleischkäsbrät im Aluförmchen von 250 g – 2.500 g 100 g	0,79
Kalbsfleischleberwurst fein mit Sahne, grob und fein / im Gold- oder Naturdarm 100 g	1,15	Brustkern / Rinderhals herzhaftes Suppenfleisch 100 g	0,89
Cabanossi nach Original-Rezept / auch als Minis 100 g	1,39	Rinderhochrücken als Schnitzel / Gulasch / Braten / Suppenfleisch – schön durchgewachsen 100 g	1,85

Handwerkstradition seit 1907

Heute beachten!
Die neue
OBI
- Beilage im
WOCHENBLATT

O
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST **BVDA** **ADA**
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
WOCHENBLATT

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche Schweinefleisch vom Hirschlanderhof aus Eigeltingen

einfach lecker Entenkeulen sous vide gegart 100 g € 1,49	zart gereift Rumpsteaks ein Genuß zum Kurzbraten 100 g € 2,99	AKTION Schweineschnitzel aus der zarten Oberschale 100 g € 0,99
eine Spezialität des Hauses Knoblauchwurst-Ring im Naturdarm mit viel frischem Rindfleisch 100 g € 1,79	der sollte nie fehlen Bauernschinken 100 g € 1,79	bei allen beliebt Schübling mager, mit Kümmel 100 g € 1,49
natürlich hausgemacht Weißwurstsalat pikant angemacht mit Radieschen und Zwiebeln 100 g € 1,29	frisch aus dem Backofen Fleischkäse auch zum selbst backen 100 g € 0,99	aus unserem Tannenrauch Rollschinke, Schäufele ohne Knochen, Rinder- und Kalbszungen, geräucherter Schweinehals

Weihnachtsgeflügel und Hasen schon bei uns bestellt? – Bestellannahme bis 7. Dezember! –

acE sulger ...einfach besser!
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Wer tut was?

Die jährliche **Dixieland Jam Session bei Jazz & Dünnele** wird am Mittwoch, 11. Dezember, um 20.30 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) bei Renner's Besenbeiz Winkelstühle in Wahlwies abgehalten. In stimmungsvollem Ambiente kann man die Füße den Takt klopfen lassen, mitschnippen und sich für den Rest der Woche stärken bzw. in das Wochenende ein»swingen«. An dem Abend treten viele Musiker auf, die schon übers Jahr bei Jazz & Dünnele gespielt hatten.

Pressemeldung

Der **Lions-Club Stockach** veranstaltet am Samstag, 7. Dezember, einen **Weihnachtsbaumverkauf** mit Christbäumen aus regionalen Kulturen. Von 7 bis 13 Uhr werden an der Grund- und Hauptschule in Stockach, Tuttlinger Str. 9 – 11, Nordmannstannen, Blaufichten und Fichten angeboten. Der Erlös geht an soziale und kulturelle Einrichtungen in Stockach und Umgebung.

swb-Bild: Lions-Club Stockach
Pressemeldung



Die **Tanzgemeinschaft des Katholischen Bildungswerks Stockach** lädt alle Tanzbegeisterte zum letzten Mal in diesem Jahr am Donnerstag, 5. Dezember, um 19 Uhr ins alte Pallottiheim (Eingang zwischen Oswald-Kirche und kath. Pfarrbüro), um sich tanzend auf Weihnachten einzustimmen. Etwas zum Knabbern und Trinken und eine Tasse mitbringen. Auskunft bei Lilo Oswald, Tel. 07771/920905.

Pressemeldung

Am Samstag, 14. Dezember, findet von 8.30 bis 16 Uhr ein speziell auf den Umgang mit Kindern zugeschnittener **Erste-Hilfe-Kurs** statt. Dazu lädt der **Malteser Hilfsdienst Stockach** in seine Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46. Im Fokus stehen Notfallmaßnahmen, Prävention und Verhalten bei speziellen Erkrankungen. Über vier Doppelstunden werden Maßnahmen bei Verbrennungen oder Vergiftungen, Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Säuglingen und Kleinkindern und mehr angesprochen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Um rechtzeitige Anmeldung unter der Telefonnummer 07771/877503 wird gebeten.

Pressemeldung

Stockach/Landres

Das Wirtschaftsgymnasium des Berufsschulzentrums (BSZ) Stockach beginnt ab Dezember eine internationale Schulpartnerschaft mit dem Lycée Jean Morette in der Gemeinde Landres in Lothringen. Dabei lernen deutsche und französische Schüler die Unterrichtsformen des jeweils anderen »Gastlandes« kennen.

von Marius Lechler

»Dies ist kein klassischer Schüleraustausch«, sagt Andreas Maier, Abteilungsleiter Berufskolleg/Wirtschaftsgymnasium am BSZ Stockach und betreuender Lehrer für das Projekt. Es gehe darum, mit Muttersprachlern im jeweils anderen Land Kontakt aufzubauen, den Spracherwerb zu fördern und sich bei einem ein- oder zweitägigen Treffen in Straßburg voraussichtlich im Herbst 2020 persönlich kennenzulernen. Dazu ist im Schulpartnerschaftsvertrag zwischen den beiden Lehranstalten festgelegt: »Der Kontakt zwischen



Ab Dezember planen das BSZ Stockach und das Lycée Jean Morette im lothringischen Landres eine deutsch-französische Schulpartnerschaft. Bei der Vertragsunterzeichnung (von links): Deutschlehrerin Marie Touissant, Schulleiterin Roselyne Spoletini und Andreas Maier, Verbindungslehrer am BSZ Stockach.

den Schulen soll angeregt werden über das Internet, E-Mail und andere Formen von Korrespondenz, die Schülerinnen und Schüler einander näher bringen und ihre Kenntnisse über die Lebenswelt des jeweils anderen erweitern.«

Unterricht per Video

Was dies für die Klassen ganz praktisch bedeuten kann, führt Maier aus: »Der deutsch-fran-

zösische Unterricht soll am Freitag, 13. Dezember, mit einem Kennenlernen per Videokonferenz starten. Beide Gruppen haben sprachliche Vorkenntnisse in Französisch bzw. Deutsch. Hierbei soll es zunächst um Hobbies, Familie, Zukunftsvorstellungen oder ähnliche Themen gehen.« Im praktischen Unterricht über Ländergrenzen hinweg und mit Hilfe der Videokonferenz soll es dann im weiteren auch um be-

ruflische Zukunft gehen. »Die Schüler machen sich sowohl hier bei uns als auch an der französischen Berufsschule in Landres Gedanken um Anstellungsmöglichkeiten, ökonomische, gesellschaftliche und geschichtliche Themen. Darum soll es bei unserem Austausch auch gehen«, so Maier. Aber auch (nationale) Feiertage, nationale Identität sowie Klischees und Vorturteile sollen zu den Themenkomplexen ge-

hören, über die die Schülerinnen und Schüler miteinander diskutieren sollen. Die »Treffen« per Video sollen laut dem betreuenden Lehrer rund vier Mal im Jahr stattfinden. Eine Ausnahme und besondere Highlights seien das persönliche Treffen in Straßburg sowie eine Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. organisiert werden solle, um das Gedenken an die Kriege und deren Opfer zu wahren. Wann diese pädagogischen Projekte zum Thema »Gedenken und Frieden« im kommenden Jahr stattfinden sollten, müsse aber noch geklärt werden, so Maier. »Über die internationale Arbeit in der Schule soll der Kontakt zwischen den Schülern selbst entstehen und vertieft werden«, erläutert Andreas Maier. Es sei sein Wunsch, dass sich hier auch private Kontakte über die Nutzung sozialer Medien herstellen ließen. Auf deutscher Seite befänden sich die teilnehmenden Schüler im BSZ Stockach in den Klassen WG 11 bis 13 und damit in den Altersstufen von 15 bis 19 Jahre, auf französischer Seite seien die Schüler 15 bis 18 Jahre alt.

Raithaslach



Die Prinzessin entscheidet sich doch lieber für den Drachen.
swb-Bild: eck

Märchen als Musical

Schon zwei Mal konnte die Gruppe »Criminal Harmonists« im Raithaslacher Farrenstall für volles Haus sorgen. Die Musiker schafften es, den Funken ins Publikum überspringen zu lassen.

von Hayo Eckert

Sie sind originell und humorvoll. Sie überzeugen mit schauspielerischer Gestik und Mimik. Sie brillieren mit ihrem Gesang. Sie sind die »Criminal Harmonists«. Mit ihrem neuen Programm begeisterte die Gruppe im Raithaslacher Farrenstall, ihrer heimatlichen Bühne. Unter dem Titel »Großes Kino mit den Criminal Harmonists« sahen die Zuschauer eine Art Musical im speziellen Harmonists-Sound. Aus einem Potpourri verschiedener, stärker entfremdeter Märchen wurde schauspielerisch und choreo-

grafisch die Geschichte um eine Prinzessin und den umwerben den Prinzen erzählt. Die Begeisterung der Prinzessin für den Selfies produzierenden, egozentrierten Prinzen hält sich in Grenzen. So kommt es zum unerwarteten, leicht kriminellen Happy-End. Untermalt wird die Handlung durch das abgestimmte Potpourri an Liedern, wie »Männer mag man eben«, »Life is a Tango«, »Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben« oder »Engel« von Rammstein. Neben dem musikalischen Bühnenstück umfasst das Jahresprogramm der Gruppe zahlreiche Auftritte mit Pop und leichter Muse. Der Anspruch für die Zukunft: nicht nur wie ein üblicher Chor auf der Bühne singen, sondern auch ein passendes Rahmenprogramm bieten.



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/bilder

Nenzingen

Ein Hauch von Zauberei

Mitglieder des Zauberkreises Konstanz bereiten Jung und Alt in der Nenzinger Turnhalle eine »Nacht der Magie«. Hinschauen und staunen, war das Motto.

von Hayo Eckert

Zauberei und Magie begeistert Klein und Groß. Doch in den seltensten Fällen ist es Übersinnliches. In der Regel liegt der Zauber in der Geschicklichkeit, der Täuschung und Manipulation. Zu Nutze macht sich der geübte Magier die Trägheit der Augen und die Wahrnehmung der Zuschauer. So schien der Zauberer FAN (Manfred Jait) das Publikum einen Einblick zu gewähren in das Geheimnis der zerrissenen und - oh Wunder - wiederhergestellten Zeitung. Um das Publikum am Ende doch ad absurdum zu führen und verblüfft zurückzulassen: Es ist doch anders, als er sie glauben machte. Des Rätsels Lösung blieb verborgen. Zauberer, Magier und Bauchredner gaben sich die Ehre, um die Zuschauer in der »Nacht der Magie« mit Staunenswertem und viel Rätselhaftem in die Welt der Illusionen zu entführen. Mitglieder des Konstanzer Zauberkreises präsentierten vor staunenden Kindern und teils ungläubig dreinschauenden Er-



Bauchrednerin Elsbeth Paschke mit »Opa Leo«, einem typischen Urgestein in Sachen Humor, bei der »Nacht der Magie« in Nenzingen.
swb-Bild: eck

wachsenen ihre Kunst. Zauberer Piccolo (Arnt Meyer) modellierte und zauberte durch das Programm. In den kurzen Pausen zwischen den einzelnen Akteuren griff er tief in seine Trickkiste. Er ließ ein Glas schweben oder Spielkarten aus der hohlen Hand immer kleiner werden. Lokal-Matador Claude Roman (Armin Ruhland) aus Nenzingen verblüffte mit der übersinnlich erscheinenden Buchseiten-Nummer. Doch am Ende ist es nur Illusion, oder? Humorvoll, wenn auch leicht skurril und etwas machohaft, ist der Dialog von Bauchrednerin Elsbeth (Elsbeth Paschke) mit »Opa Leo«, einem typischen Urgestein. Mit zumindest teil-

oder ansatzweise Bekanntem, doch rätselhaft Bleibendem, unterhielt das kurzweilige Programm. Der Reiz, doch hinter das Geheimnis der Akteure schauen zu wollen, blieb oder wurde lebendig. Einen gewissen Kontrapunkt setzte die illusionistische Show von Steffen Kaiser und David Langendörfer. Eigentlich nicht Teil des Programms, überraschten die beiden mit ihrem Auftritt und bereicherten den Abend. Mit ihrer modern angelegten Show aus dem Bereich der Manipulation haben sich die beiden für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft qualifiziert.

Zizenhausen/Ludwigshafen/Berlin



Die Sportler des Showteams »Blues Brothers« im TV Ludwigshafen und des Showteams Phoenix im TV Jahn Zizenhausen feiern ihre Qualifikation für die Weltmeisterschaft 2021. swb-Bild: Verein

Auf dem Weg zur Weltmeisterschaft

Die Showteams »Blues Brothers« des TV Ludwigshafen 1911 e.V. und Phoenix des TV Jahn Zizenhausen haben sich beim Bundesfinale »Rendevouz der Besten« am 30. November in Berlin für die Weltmeisterschaft 2021 in Portugal qualifiziert.

von Marius Lechler

Das Ziel bei dem Wettbewerb in der Bundeshauptstadt war, unter rund 40 teilnehmenden Gruppen die besten 15 zu erreichen. Die Showgruppe des TV Ludwigshafen habe es in Berlin in die erste Kategorie geschafft, die Showgruppe des TV Zizen-

hausen in die zweite Kategorie. Somit hätten beide ein Ticket für die Weltmeisterschaft im Jahr 2021 in Lissabon gelöst. Wie Constantin Hirschle, Trainer der Showgruppe Phoenix beim TV Jahn Zizenhausen erläutert, habe es in diesem Jahr gerade aus Baden ziemlich starke Gruppen gegeben. Daher habe man sich überaus gefreut, sich mit den Athleten für das Bundesfinale zu qualifizieren und dort voranzukommen. Beide Teams sind keine Neulinge, was den Erfolg bei Bundeswettbewerben angeht: Das Team des TV Jahn Zizenhausen hat es vier Mal ins Bundesfinale geschafft, das Team des TV Ludwigshafen elf Mal. Doch wie Hirschle anmerkt: »Für uns ist es die erste WM, das ist schon was Besonderes«.

Stockach



Der Nikolauslauf sorgt für Bewegung bei erwachsenen Athleten und Nachwuchssportlern. swb-Bild: Turngemeinde Stockach 1862

Sport-Höhepunkt in der Adventszeit

Bereits 1987 fand in Stockach der erste Stadtlauf der Turngemeinde Stockach 1862 e.V. statt. Seit 2011 gibt es den Nikolauslauf, der bei großen und kleinen Sportlern sehr beliebt ist.

von Marius Lechler

Wie der 1. Vorsitzende der Turngemeinde, Lorenzo Patone, erzählt, habe er schon viele Anmeldungen für die Veranstaltung am Sonntag, 8. Dezember, um 12 Uhr in der Stockacher Hauptstraße erhalten. »Es haben sich 40 Schulstaffeln mit drei Kindern (also insgesamt 120 Schülerinnen und Schüler)

angemeldet sowie 100 Einzelstarter für den Hauptlauf, Schüler und Jugendliche«. Wie er sagt, unterscheide sich der Kurs für Erwachsene und Kinder: Erwachsene und (Firmen)-Staffeln absolvierten vier große Runden mit einem »Abstieg« am Stadtwall in die Unterstadt, für Schüler sei eine Runde ohne die Strecke am Stadtwall vorgesehen und »Bambini« (Jahrgang 2012 und jünger) liefen eine kleinere Runde. Die Veranstaltung solle jedermann ansprechen, sagt Patone, der Spaß solle im Mittelpunkt stehen. Nachmeldungen für den Nikolauslauf seien bis eine Stunde vor dem Start möglich. Mehr Informationen unter www.nikolauslauf-stockach.de.

Stockach-Wahlwies

Meisterhaftes Konzert mit Gastdirigent Georg Mais

Das spielfreudige Ensemble des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim begeisterte das Publikum im Festsaal des Pestalozzi-Kinderdorfs in Wahlwies - obwohl die Musiker kurz vor Beginn des Konzerts noch improvisieren mussten.

von Uwe Johnen

Wenn es einmal anders läuft als geplant, kann das herausfordernd sein. Für Profis wie das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim sind Herausforderungen kein Problem. Die Proben am Vorabend zu den Stockacher Meisterkonzerten liefen problemlos, Gastdirigent Georg Mais war mehr als zufrieden. Am Morgen des Konzertabends rief ihn der 1. Konzertmeister an und teilte ihm mit, dass er nicht kommen könne. So übernahm Zoltan Martincsek überraschend die Rolle des 1. Konzertmeisters und durfte somit auch die Solistenrolle übernehmen, die er noch rasch in der kurzen verbleibenden Zeit einstudierte, was für den langjährigen Solo-Violinisten kein Problem war. So erlebten die Gäste des ausverkauften Pestalozzi Kinderdorf-Festsaals in Wahlwies am vergangenen Freitagabend einen überwältigenden Abend mit dem Kammerkonzert, einem spielfreudigen Orchester und einem Dirigenten der Meisterklasse. Die



Gastdirigent Georg Mais mit Solistin Cheryl Swoboda und den Musikern des Südwestdeutschen Kammerorchesters. swb-Bild: uj

erste Hälfte des Konzerts war Familie Mozart gewidmet. Vor allem stand zum Anlass seines 300. Geburtstags der berühmte Leopold Mozart im Mittelpunkt. Von Leopold Mozart, Vater des noch berühmteren Wolfgang Amadeus Mozart, spielte das Kammerorchester die »Sinfonie F-Dur F 5« sowie das »Konzert für Viola und Orchester D-Dur« und entführte die rund 220 Gäste in eine fantastische Gefühlswelt. Gastdirigent Georg Mais fühlte sich bei diesem Thema sichtlich wohl, steht er doch der südwestdeutschen Mozartgesellschaft vor und beschäftigt sich schon lange mit dieser berühmten Familie. Einen spannenden Abend versprach er im Vorfeld, denn während das erste Stück ein sehr bekanntes sei, dürfte für die meisten Zuhörer das »Konzert für Viola und Or-

chester D-Dur« überwiegend unbekannt gewesen sein, blieb es doch lange Zeit unvollständig. Er selbst habe einzelne Teile in Zusammenarbeit mit der Universität Augsburg zusammengeführt, erzählte er. Wie hochkarätig dieses Orchester besetzt war, konnten die Gäste mit US-Solo-Bratscherin Cheryl Swoboda erleben, die bei diesem Stück mit ihrem Solospiel begeisterte und einen fulminanten Applaus erhielt. Freudig und leichtfüßig spielte das Orchester Wolfgang Amadeus Mozart, die »Divertimento D-Dur KV 136«, um im zweiten Satz zu einer getragenen Wirkung zu wechseln und schließlich mit schnellen, kurzen Strichen begeisternd den dritten Satz zu beenden. Nach der Pause folgte Joseph Haydns Streichquartett F-Dur

op3 Nr. 5, das »Serenadenquartett«, in der Orchesterfassung mit der dem Publikum bestens vertrauten Melodie des »Andante Cantabile«-Satzes, bei dem neben den Streichern die Zupftechnik dominierte. Abgerundet wurde der grandiose Abend mit Felix Mendelssohn Bartholdy durch »Andante sostenuto für Streichquartett op. 81« in der Orchesterfassung. Sabine Freiheit, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit des Pestalozzi-Kinderdorfs, freute sich über diesen großartig gelungenen musikalischen Abend, denn »so nehmen die Gäste auch das Kinderdorf in ihren Herzen mit nach Hause«, war sie sich sicher.



Hohenfels

Geheimnisse des Gehirns

Zum zehnjährigen Bestehen des Korbinian-Brodman-Museums in Hohenfels wurden der außergewöhnliche Forscher und sein wissenschaftliches Werk bei einem Festakt geehrt.

von Marius Lechler

Jochen Goldt, der Leiter des Korbinian-Brodman-Museums, ging eingangs auf Schul- und Ausbildungszeit des Pioniers der Hirnforschung ein, dessen Identifizierung von 52 unterschiedlich strukturierten Feldern in den Hirntragen, die bis zum heutigen Tag noch weitgehend gültig sind und der am 17. November 1868 in Liggersdorf geboren worden war. Brodman hatte sein Staatsexamen im Wintersemester 1894/1895 gemacht und seine Approbation als Arzt am 21. Februar 1895 erhalten. Wie Goldt ausführte, war der

Hirnforscher an unterschiedlichen Kliniken und Anstalten tätig. Bei seinen Forschungen habe er entdeckt, dass der Großrindenaufbau bei Menschen und bei Säugetieren identisch sei. Seine Ergebnisse, die zu Karten der Struktur des Gehirns führten, seien mittlerweile Bestandteil jeder ärztlichen Ausbildung. In seiner Heimatgemeinde habe man die Entscheidung getroffen, dem bedeutenden Forscher aus Liggersdorf im Rathaus ein Museum einzurichten, nachdem ein Gedenkzimmer in der Grundschule zu klein geworden sei. Anlässlich der Jubiläumsfeier wies Richard Meyermann, emeritierter Professor der Pathologie an der Universität Tübingen, in seinem Beitrag darauf hin, dass der Hirnforscher seine Erfolge im neuen biologischen Institut von Oskar Vogt in Berlin an der Tübinger Psychiatrischen und Nervenklinik ab dem Jahr 1910 nicht habe aufrecht-



Prof. Dr. Hans-Peter Thier bei seinem Vortrag. swb-Bild: ml

erhalten können. So habe sein Aufenthalt in Tübingen schon im Jahr 1914 wieder geendet. Professor Dr. Hans-Peter Thier von der Universität Tübingen befasste sich unter dem Titel »Faszination Gehirn« mit der Gestaltung von subjektiver Wahrnehmung von Raum und Zeit anhand dessen, was unser Gehirn aufnimmt. Die praktische Umsetzung dieser theore-

tischen Ausführungen sah Thier in der Vorbeugung bei altersbedingten Erkrankungen wie Alzheimer, bei denen gesteigerte Körperaktivität bei älteren Menschen das kognitive Leistungsvermögen fördere. Jochen Goldt äußerte bei der Feier den Wunsch, dass sich jemand finde, die oder der das Museum künftig in Leitungsfunktion betreuen werde.

Singen



Bei der Fridays for Future Demonstration zeigte Buchhändler Christoph Greuter Flagge. Während des Klimastreiks schloss er die Buchhandlung in der Hegaustraße für zwei Stunden und wies die Passanten auf Plakaten auf die Notwendigkeit einer veränderten Klimapolitik hin. Denn wie er erklärte, sei ihm wohl bewusst, dass man dies nicht zum »Nulltarif« bekommen werde.

swb-Bild: Greuter

Konstanz



Auch wenn das Wetter nicht gerade optimal für Freiluftveranstaltungen war: rund 1.400 Personen zogen am Freitag im Rahmen des globalen Klimastreiktags durch Konstanz und auf die Notwendigkeit eines radikalen Kurswechsel beim CO2-Verbrauch der Gesellschaft zu fordern. Für einige Minuten wurde die Bodenstraße auf dem Weg in den Stadtgarten blockiert. Die Demonstranten zogen auch mitten durch den Konstanzer Weihnachtsmarkt, um sich Gehör zu verschaffen. Bei der abschließenden Kundgebung im Konstanzer Stadtgarten, bei der sich auch weitere Unterstützer der Aktionen, etwa die »Students for Future«, die »Scientist for Future« oder »Architects for Future« und natürlich die Gegner der angekündigten Baumfällungen auf dem rechtsrheinischen »Büdingen Areal« wegen eines geplanten Hotels beteiligten, wurde der Enttäuschung darüber Luft gemacht, wie wenig in Konstanz nach der Ausrufung des Klimanotstands im Mai eigentlich in der Stadt eingepackt wurde. Auch das »Klimapaket« der Bundesregierung, das an diesem Tag vom Bundesrat nochmals auch durch die »Grünen«-Bundesländer abgeschwächt wurde, bekam schlechteste Noten. Damit werde der Temperaturanstieg bestimmt nicht aufgehalten. Der Streik wurde bewusst zum Beginn der Weltklimakonferenz in Madrid gesetzt.

swb-Bild: of



Noch mehr
Fotos unter :
wochenblatt.net/bilder

Konstanz



Am Samstag blockierten KlimaaktivistInnen der Bewegung Extinction Rebellion in Konstanz wiederholt die Reichenaustraße. Beim sogenannten »Swarming« nutzten die Aktivisten eine Rotphase dazu, den Fußgängerüberweg zu besetzen und mehrere Ampelphasen lang die Straße zu blockieren. Die Gruppe protestierte damit gegen die Vielzahl an Personenkraftwagen in Konstanz.

swb-Bild: ERKN

Engen



Märchenhaft leuchtete die Engener Altstadt am Wochenende im Rahmen des Weihnachtsmarktes und sorgte für eine vorweihnachtliche Stimmung bei den zahlreichen Marktbesuchern, die bei besinnlicher Adventsmusik durch die Gassen schlenderten und das Marktangebot genossen.

swb-Bild: ver



Noch mehr
Fotos unter :
wochenblatt.net/bilder

Aach



Trotz großer Kälte wagten sich am Sonntag warm eingepackt viele Interessierte auf den Klosemarkt mit Kreativmarkt nach Aach, um nach originellen Weihnachtsgeschenken zu stöbern. Stefan und Giovanni Bordello aus Heilbronn ließen es sich nicht nehmen, sich um das Schuhwerk der Besucher zu kümmern, die gerade in dieser Jahreszeit viel Pflege benötigen – sehr zur Freude dieser Marktbesucherin.

swb-Bild: ver

Neues bei
heikorn
SINGEN



Tolle Ideen für die Festtage!

www.heikorn.de

Singen



Kürzlich fand in Gengenbach der Kids Cup 2019 mit insgesamt 155 Kämpfern im Taekwondo statt. Vertreten war »Kristis Fightclub« mit 3 Sportlern, die alle mit einer Medaille nach Hause fuhren. Antonia Petrocelli mit Gold, Lavinja Johler und Ilayda Afsar mit Silber. Kristijan Balja (Trainer) war sehr stolz auf seine Schützlinge und sicher, von ihnen bald weitere Erfolge zu sehen.

swb-Bild: pr

Singen



Das Vordach auf der Westseite des Rathauses Singen musste von einer Spezialfirma per Kran abgetragen werden. Denn ein 35-jähriger LKW-Fahrer war am Mittwoch aufgrund Unachtsamkeit dagegen gefahren. Hierdurch wurde das denkmalgeschützte Vordach derart beschädigt, dass Einsturzgefahr bestand, so die Polizei. Bis zu einer Reparatur wird es auf den Parkplatz des Waldfriedhofes zwischenlagert.

swb-Bild: stm

Singen



Zahlreiche Weihnachtsmärkte fanden am letzten Wochenende statt, in Singen beispielsweise beim Museum Art & Cars oder beim Siedlerheim. Doch größter Anziehungspunkt in der Region während der Adventszeit ist der Singener Hüttenzauber mit Weihnachtsmarkt am Rathausplatz. Zum inzwischen sechsten Mal haben die Organisatoren Tommy Spörrer und Frank Schuhwerk in diesem Jahr statt der Bimmelbahn einen Wichtelwald für Kinder mit ins Konzept aufgenommen. Bei der Eröffnung am Freitag wie immer mit dabei OB Bernd Häusler (2.v.r.) und die Geschäftsführerin von Singen Aktiv, Claudia Kessler-Franzen (rechts). Statt mit »Randegger« stieß Senior-Chef Dieter Fleischmann auch mit Glühwein auf einen schönen Weihnachtsmarkt an.

swb-Bild: Stadt Singen

Hilzingen



Männer und ihre Fahrzeuge! Im Rahmen des Spatenstichs zur Kabel-Leerrohrverlegung für den kommunalen Breitbandausbau Hilzingen-Tengen ließ es sich Bürgermeister Rupert Metzler nicht nehmen, sich von einem Mitarbeiter der Firma Maier Bau GmbH die Funktionen der Pflugmaschine erklären zu lassen und sich gleich mal hinters Steuer zu setzen. Dabei hatte er sichtlichen Spaß.

swb-Bild: ver

Radolfzell



Wie eine Wundertüte offenbarte sich das Berufsschulzentrum Radolfzell bei seinem traditionellen »Tag der offenen Türe« mit Weihnachtsmarkt – oder auch umgekehrt. Alle Schulbereiche stellten sich in Aktion vor, mit vielen phantasievollen Appetithappen zur Orientierung. Mehr als ein Appetithappen, nämlich kulinarische Kunst waren freilich die Schweinebäckle in der Schulküche, die die Auszubildenden der gastronomischen Berufe zauberten. Und ein besonderer Zauber steckte im »BSZ-Würfel« (im Bild der Stand), der als karitative Aktion für gleich mehrere Einrichtungen dieses Jahr den Besuchern Beine machte. Denn den Holzwürfel galt es bei den Malerklassen, den Metallberufen wie auch in neuen Gewächshaus zu vervollständigen – und dabei die ganze Schule zu durchqueren.

swb-Bild: of



Noch mehr
Fotos unter :
wochenblatt.net/bilder

Worblingen



Der Kreativmarkt in der Worblinger Hardberghalle ist seit 29 Jahren ein richtiger Renner. Und jedes Mal kann man nicht nur neue Aussteller unter den Hobby-Kunsthandwerkern entdecken, sondern auch viele neue Trends in Sachen weihnachtlicher Dekoration. Und manchen Dekor gab es so frisch, dass er an Ort und Stelle gefertigt wurde. Insgesamt 70 Aussteller waren bei der Schau dabei gewesen.

swb-Bild: of